

# Ich habe mich gestochen!

Massnahmen nach Exposition mit Blut und bluthaltigen Körperflüssigkeiten



## Sofortmassnahmen

- **Stich- und Schnittverletzungen, Kratzer, Bisse**
  - Wunde waschen mit Wasser und Seife
  - Desinfizieren, z. B. mit Alkohol 70 %
- **Schleimhautspritzer (Mund, Nase, Augen)**
  - Reichlich mit Wasser oder physiologischer Flüssigkeit spülen
- **Kontakt mit lädierter Haut (Ulzerationen, Exantheme etc.)**
  - Waschen mit Wasser und Seife
  - Desinfizieren, z. B. mit Alkohol 70 %

## Sofortige Meldung

- **An Vorgesetzte**
- **An zuständige/n Ärztin/Arzt** (Personalärztlicher Dienst/Notfallstation)
  - Tag:
  - Nacht/Wochenende:

## Ärztliche Sofortmassnahmen

- **Der/die zuständige Ärztin/Arzt wird für Sie sofort folgende Massnahmen treffen:**
  - Abklärung des Infektionsrisikos
  - Sofortiger Beginn einer HIV-Postexpositionsprophylaxe je nach Situation
  - Kontrolle des Impfstatus gegenüber Hepatitis B
  - Antikörperbestimmung (HIV, Hepatitis B und C), evtl. Transaminasen
  - Allfälliges Weiterführen der HIV-PEP sowie Hepatitis B-Hyperimmunglobulingabe oder -Auffrischimpfung

**Verlieren Sie keine Zeit!**

Referenzzentren für blutübertragbare Infektionen im Gesundheitsbereich, UniversitätsSpital Zürich/ CHUV Lausanne

Weitere Informationen:

Suva: Verhütung blutübertragbarer Infektionen im Gesundheitswesen, Broschüre 2869/30.d  
[www.hivpep.ch](http://www.hivpep.ch)

Telefonische Auskünfte:

Referenzzentrum für blutübertragbare Infektionen im Gesundheitsbereich, UniversitätsSpital Zürich, Tel. 044 255 33 22 (ausserhalb Bürozeit: Tel. 044 255 11 11)

**suvaPro**

Sicher arbeiten